

DIE HURE BABYLON UND DER SIEG DES LAMMES

Offenbarung 17,1-18
Leitvers 17,14

„Die werden gegen das Lamm kämpfen und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige, und die mit ihm sind, sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.“

Preis und Dank sei dem Herrn, dass er die Global Leaders Konferenz in der vergangenen Woche reich gesegnet hat. Durch das Studium aus dem Buch der Offenbarung durften wir Gottes souveränen Ratschluss und seinen Sieg in der Endzeit noch einmal tiefgehend kennen lernen. In der letzten Lektion (Kapitel 16) haben wir die sieben Schalenengerichte kennengelernt. In der Zeit dieser Gerichte ist es für die Gläubigen entscheidend wichtig, wachsam zu sein und unsere geistlichen Kleider des Wortes und der Mission Gottes zu bewahren. So dürfen wir als Überwinder in dieser Endzeit leben.

Das heutige Kapitel leitet den größeren Abschnitt von Kapitel 17-20 ein, in dem es um den Untergang der Hure Babylon und die Aufrichtung des ewigen Reiches Christi geht. Die Hure Babylon steht für die gottlosen Mächte jeder Generation, die die Menschen zum Abfall von Gott verführen wollen und seine Herrschaft herausfordern. Äußerlich scheint sie eindrucksvoll und mächtig, aber wenn Jesus, das Lamm, als Herr aller Herren und König aller Könige wiederkommt, wird sie vollständig überwunden werden. Nicht diejenigen, die ihr nachfolgen, sondern die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen, die mit dem Lamm stehen und das Zeugnis Jesu bis zum Tod bewahren, werden die wahren Überwinder sein. Lasst uns in dieser Endzeit auf das Siegeslamm Jesus vertrauen, so dass wir dadurch erfahren, dass Gottes Herrschaft an den 1700 Campussen in Deutschland und Europa, der M-Welt, der

Online-Welt und bis nach China und Nordkorea aufgerichtet wird.

I. Die Hure Babylon (1-12)

Lesen wir den Vers 1 gemeinsam: Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt. Einer der Engel, die die sieben Schalen ausgegossen hatten, wollte Johannes im Detail zeigen, wer die Hure Babylon ist, und wie sie gerichtet werden würde, wie es in den Kapiteln 14 und 16 schon angekündigt worden war.

In den folgenden Versen erfahren wir etwas über das Wesen und den Charakter der Hure Babylon. Warum Babylon? Babylon heißt übersetzt „Tor der Götter“ und steht hier als Sinnbild für Götzenanbetung, Begierde und Rebellion. Im Alten Testament wollten die Menschen z.B. einen Turm in Babel bauen, der bis zu Gott reichte. Als 612 v. Chr. das Babylonische Reich eine Supermacht der damaligen Welt wurde, ließ König Nebukadnezar eine riesige Statue aus Gold bauen und wollte, dass alle Leute davor niederfallen. Gott musste Babylons Hochmut mehrfach schlagen.

Vers 1 sagt, dass die Hure Babylons an vielen Wassern sitzt. In Vers 15 erfahren wir, dass sich „die Wasser“ auf Völker, Scharen und Nationen und Sprachen beziehen. Die Hure Babylon versucht also in alle Bereiche

der Welt einzudringen und sie zu vereinnahmen. Die Hure Babylon möchte möglichst viele Menschen von der Wahrheit weg zur Götzenganbetung und Sünde verführen.

Vers 2 sagt: „mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.“ Dies bezieht sich auf die Menschen, die sich auf die Verführungen der Hure Babylon einließen. Als sie der Hure Babylon ihren kleinen Finger reichten, nahm diese ihre ganze Hand und machte sie von sich abhängig. Vers 2 sagt, dass sie betrunken wurden von dem Wein ihrer Hurerei. In meinem Beruf habe ich mit einigen Menschen zu tun, die der Alkoholsucht verfallen sind. Obwohl ihr Körper schon erheblichen Schaden genommen hat, kommen sie nicht davon los, so dass sie an den gesundheitlichen Folgen dieser Krankheit sterben. Die Alkoholsucht versetzt sie in einen realitätsfernen, betäubten Zustand. Die Hure Babylon hat genau solch einen Effekt für Menschen, die sich auf sie einlassen. Sie werden süchtig nach ihr und kommen nicht von ihr los.

Die Hure Babylon finden wir in jeder Zeit. Für die damaligen Adressaten der Offenbarung, war sie das Römische Reich gewesen. Unter dem Deckmantel des Friedens, der „Pax Romana“ wurden die Menschen zur Kaiseranbetung gezwungen. Im Mittelalter war sie die verdorbene und korrupte Kirche vor der Reformation, die die Menschen in Europa durch den Ablasshandel zu einem falschen Evangelium verführte. In unserer heutigen Zeit ist die Hure Babylon der Zeitgeist des gottlosen Humanismus. Die Menschen stellen nicht Gott, sondern sich selbst und ihre Bedürfnisse in das Zentrum ihres Lebens. Sie vermitteln den Menschen, dass sie ein problemloses und bequemes Leben ohne die Herrschaft Gottes führen können. Die Hure Babylon ist auch der Genderismus. Anstatt nach der heiligen Schöpfungsordnung Gottes zu leben, geben sich die Menschen ihren widernatürlichen Begierden hin. Pastor Olaf Latzel musste sogar viel Hass und Verfolgung erfahren, als er seine biblische Grundeinstellung über die Schöpfungsordnung öffentlich

bezeugte. Die Hure Babylon ist der schlechte Einfluss der sozialen Medien. Die sogenannten „Influencer“ haben z.T. viele Millionen Follower und pflanzen dadurch auf subtile Art Gedanken des Zeitgeistes in die Menschen ein und verderben sie. Als in der Coronazeit sich Jugendliche viel mit Social Media beschäftigten, stieg die Anzahl der psychischen Erkrankungen wie Computerspielsucht und Depressionen rasant an.

Darum ist es wichtig, die Hure Babylon zu erkennen und uns vor ihr in Acht zu nehmen. Anstatt uns auf sie einzulassen dürfen wir vielmehr gute geistliche Waffen entwickeln, um uns vor ihr zu schützen. Dazu gehört, dass wir das treue geistliche Leben führen, durch das Tägliche Brot, das Bibelstudium und das Schreiben der Stellungnahme. Wie Sprüche 7,2 und 24 sagt: „Lass dein Herz nicht abweichen auf ihren Weg und irre nicht ab auf ihre Bahn (24).“ „Behalte meine Gebote, so wirst du leben (2).“

Als Daniel im jungen Alter nach Babylon kam, traf er eine aktive Glaubensentscheidung sich nicht mit der Speise Babylons unrein zu machen. Gott segnete seine Entscheidung für die Reinheit und gebrauchte ihn nicht nur als einen einflussreichen Hirten für Könige, sondern offenbarte ihm sogar seinen Ratsschluss für die Welt.

Es ein großes Dankanliegen, dass unsere Nächste Generation schon von jungem Alter an lernen dürfte, Einsicht vor dem schlechten Einfluss der Hure Babylons zu haben. Sie wuchsen z.B. ohne ständige Handyexposition auf, sondern studierten vielmehr das Wort Gottes intensiv, durch Stellungnahmen, IBS, Factual Study, YLA und GLEF. Dieses Jahr sahen wir durch die Taufe des Josia-Teams und der Hirteneinsetzung von den 5 jungen Hirten ihre klare Entscheidung nicht nach dem Zeitgeist zu leben, sondern dem guten Einfluss der Glaubensvorfahren nachzuzahlen und als Überwinder in dieser Generation zu leben. Auf der letzten GLC wurden sie sogar schon in ihrem jungen Alter als Hauptprediger für die gesamte Konferenz

gebraucht. Gott segne ihre Glaubensentscheidung als einflussreiche geistliche Leiter für diese Generation zu leben.

Sehen wir uns Vers 3 an: „Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das war voll lästerlicher Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.“ Die Frau wird auf dem Tier sitzend beschrieben. Das Tier war voller lästerlicher Namen und hatte 7 Häupter und 10 Hörner. Dieses Tier wird bereits in Kapitel 13 erwähnt und steht für ein Werkzeug des Satans, das gegen die Heiligen kämpft.

Lesen wir Vers 4: „Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll von Gräuel und Unreinheit ihrer Hurerei.“ Die Hure Babylon sieht prachtvoll aus. Äußerlich funkelt sie von Gold, Edelsteinen und Perlen und sie hat einen goldenen Becher in der Hand. Die äußerliche herrliche Kleidung vermittelt den Eindruck, dass sie Macht, Reichtum und Schönheit hätte. Aber dies ist alles nur eine Fassade. Ihr Becher ist voller Gräuel und Unreinheit, und wer aus ihm trinkt, wird zum Tod geführt. Vers 5 fasst noch einmal zusammen, wer die Hure Babylon ist. Auf ihrer Stirn steht: „Das große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Gräuel auf Erden.“ Sie ist der Ursprung allen Unheils und voller Verderben. Nichts an ihr ist gut. Wenn wir ihr vertrauen, dann werden wir in der ewigen Verdammnis untergehen.

Vers 6 sagt, dass die Frau betrunken war von dem Blut der Heiligen und dem Blut der Zeugen. Weil die Zeugen Jesu den Namen Jesu verbreiten und seine Herrschaft aufrichten, indem sie die Herrschaft der Hure verweigern, setzte sie alles daran, ihre Nachfolger zu verleiten, in der Geschichte der Menschen die Heiligen und Zeugen Jesu zu verleumden, zu verfolgen und sogar zu töten. Wir lernen hier, dass wir als bibelgläubige Christen, die den absoluten Herrschaftsanspruch der Hure Babylon widerstehen, den Hass der Hure Babylons erfahren werden.

Aber wir brauchen uns davon nicht einschüchtern zu lassen. Weil Jesus als Sieger wiederkommen wird, dürfen wir mit klarer geistlicher Einsicht und Siegeszuversicht mit dem Wort Gottes Jesus getreu bis an den Tod sein und die Krone des Lebens empfangen.

Lesen wir Vers 7: „Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis der Frau und des Tieres, das sie trägt und sieben Häupter und zehn Hörner hat.“ Das Tier auf dem die Frau saß, was früher gewesen war und jetzt nicht, würde aus dem Abgrund aufsteigen. Aber letztlich würde es wieder in die Verdammnis fahren und zerstört werden. Diejenigen, die im gottlosen Vertrauen auf die Hure Babylon und das Tier gelebt hatten, würden sich darüber wundern. Diese Verse zeigen, dass das Tier und alle, die ihm nachfolgten, zur Verdammnis bestimmt sind. Wie Offenbarung 1,8 sagt ist allein Gott das A und das O, der da ist, und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Sehen wir uns Verse 9 bis 12 an. Der Engel äußerte, dass die sieben Häupter des Tieres sieben Berge sind, die für sieben Könige stehen. Fünf waren gefallen, einer ist da, der andere würde noch kommen. Die zehn Hörner stehen für zehn Könige, die sich für ein böses Ziel vereinigen würden, um das Tier zu unterstützen, um für eine Zeit mit ihm herrschen zu können. Die 7 Hügel könnten für die 7 Hügel Roms, also das Römische Reich stehen. In anderen Auslegungen werden die fünf gefallenen Reiche für Babylon, Ägypten, Assyrien, Persien und Griechenland, der aktuelle König für das Römische Reich und der kommende für den Antichristen, gedeutet.

In jedem Falle deuten die Verse auf eine Zeit hin, in der die Macht der Hure Babylons und des Tieres stark sein würde. Dies war unter Kaiser Domitian im Römischen Reich der Fall, in der Christen, die als Zeugen Jesu lebten und sich nicht der Kaiseranbetung beugten, als Hochverräter behandelt wurden und als Märtyrer starben. Auch wir befinden uns in einer solchen Zeit. Wie wir in dem Buch

Offenbarung und auch aus dem Buch Daniel Kapitel 11 studiert haben, tobt ein harter geistlicher Kampf. Vers 9 sagt: „Hier ist Sinn, zu dem Weisheit gehört.“ Auch in solch einer Zeit dürfen wir wie die ersten Christen mit geistlicher Einsicht leben und an dem lebengebenden Wort Gottes festhalten. Diejenigen, die das Wort Gottes lehren, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich (Dan 12,3). Durch das Bibelstudium dürfen wir in dieser Zeit den jungen Menschen mit dem Evangelium dienen, damit sie aus der Herrschaft der Sünde befreit werden und auf den Lebenszug aufsteigen können.

II. Der Sieg des Lammes über die Hure Babylon und das Tier (13-18)

Lesen wir Vers 13 und 14 gemeinsam: „Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. Die werden gegen das Lamm kämpfen und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige, und die mit ihm sind, sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.“ Diese Verse sagen, dass im letzten Kampf alles Böse sich vereinen wird, um mit versammelter Kraft gegen das Lamm zu kämpfen. Aber das Lamm wird nicht verlieren, sondern wird sie alle überwinden! Denn das Lamm ist allein der Herr aller Herren und König aller Könige! Die Hure Babylon und das Tier haben keine Macht über das Lamm und im letzten Kampf wird es sie ein für alle Mal besiegen.

Diese Verheißung des Sieges Jesu und der Überwinder über die Hure Babylon und das Tier lehrt uns, dass das Lamm nicht nur das Opferlamm für unsere Sünden ist, sondern auch das Siegeslamm, das beim zweiten Kommen Jesu die Mächte des Bösen endgültig vernichten wird. Diejenigen, die nicht im Lebensbuch geschrieben sind, werden mit dem Tier untergehen. Aber alle, die mit dem Lamm sind, gehören zu den Überwindern und Siegern, über die weder die zehn Könige, noch das Tier und noch die große Hure Babylon herrschen können. Preiset den Herrn Jesus, der als das Siegeslamm

wiederkommt um alle gottlosen Mächte und bösen Geister, die zu dieser Zeit noch am Werk sind endgültig zu besiegen. Diese wunderbare Verheißung gibt uns Siegeszuversicht, wie die ersten Christen an unserer Verheißung und Auserwählung als Hirten und Bibellehrer für die Schafe Jesu am Campus treu bis zum Tod und bis zum Sieg festzuhalten.

Mit dieser Siegeszuversicht konnten auch unsere Glaubensvorfahren und –vorbilder als mutige Zeugen Gottes leben. Die Mächte des Kaisers und der Kirche verbündeten sich gegen Martin Luther. Aber Luther schaute auf das Siegeslamm. Mutig machte er seine Zeugnisse der Wahrheit nicht rückgängig, sondern bezeugte vor dem Reichstag: „So wahr ich hier stehe, ich kann nicht anders.“ Gott gebraucht ihn dadurch als Hauptfigur für die Reformationsbewegung.

Das Tier des Nazi-Regimes versuchte Dietrich Bonhoeffer aufzuhalten, Gottes Wort zu verkündigen und bibeltreue Jünger Jesu unter den jungen Menschen zu erziehen. Aber Bonhoeffer entschied sich klar auf der Seite Gottes zu stehen und zusammen mit anderen Glaubenshelden, wie Paul Schneider, gegen die falschen Lehren zu kämpfen. Er starb als Märtyrer. Aber während das Nazi-Regime letztlich unterging, hinterließ er ein bleibendes geistliches Erbe und Früchte für die geistliche Wiedererweckung und Wiedervereinigung in Deutschland.

Ich danke Gott, dass ich durch das Sieg des Lammes als Überwinder leben und seine Mission erfüllen darf. Gott errettete mich aus seiner Gnade im Mutterleib von der Lebensgefahr und gab mit das Lebensleitwort aus Lk 1,15: „Denn er wird groß sein vor dem Herrn, Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, sondern wird schon vom Mutterleib an erfüllt werden mit dem Heiligen Geist.“ Ich darf wie Johannes der Täufer von Geburt an ein reines Leben führen und gegen den Zeitgeist der Hure Babylons kämpfen, indem ich mein Leben mit Priorität für die Mobilisation und für die Aufstellung von Jüngern Jesu hingabe. Weil das Lamm gesiegt hat, darf ich mutig das Evangelium auf dem

Medizin Campus bezeugen und glauben, dass Gott dort 120 geistliche Leiter aufstellt.

Lesen wir die Verse 16 und 17: „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, die werden die Hure hassen und werden sie ausplündern und entblößen und werden ihr Fleisch essen und werden sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes.“ Interessanterweise würde Babylon gerade durch das Tier zerstört werden. Wenn sie keinen Vorteil mehr voneinander haben, würden sie nicht nur ihr Bündnis beenden, sondern sich sogar gegenseitig bekämpfen. Dadurch würde Gottes Ratschluss erfüllt werden.

Heute haben wir gelernt, wer die wahren Überwinder und endgültigen Sieger sind. Es sind nicht diejenigen, die von der Hure Babylon verführt werden und ihr nachfolgen, sondern mit dem Lamm Gottes den guten Glaubenskampf bis zum Ende führen, die Berufenen, Auserwählten und Gläubigen! Weil das Lamm die Hure Babylon und das Tier überwinden wird, dürfen wir Gläubige ihrem schlechten Einfluss widerstehen und das Zeugnis Jesu bewahren und dadurch am endgültigen Sieg Jesu teilhaben. Wir dürfen als seine Auserwählten und Berufenen als Überwinder leben, indem wir mit klarer Einsicht den Wortskampf kämpfen und seine Mission erfüllen, so dass Gott auf den 1700 Campussen Europas, der M-Welt und bis nach China und Nordkorea seinen souveränen Heilsplan erfüllt.